

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	
1.1 Ausgangssituation	11
1.2 Auswahl der Lieder und Liedersammlungen.....	16
1.3 Zum Stand der Forschung und Zielsetzung der Arbeit.....	19
1.4 Struktur der Arbeit	26
II. Glaubensformen der Südslawen und ihre Struktur	
2. Christianisierung der Südslawen und ihrer Nachbarn	31
2.1 Voraussetzungen für die Christianisierung – die Rolle von Byzanz.....	31
2.2 Christianisierung und Staatengründung	34
2.3 Die orthodoxe und die römisch-katholische Kirche.....	37
2.3.1 Verehrung von Heiligen, Reliquien und Ikonen	39
2.4 Synkretismus und die Haltung der christlichen Kirche.....	43
2.5 Die Apokryphen und ihre Bedeutung für die Volksdichtung.....	46
3. Bogumilismus.....	49
3.1 Geschichtliche Entwicklung und religiöse Einflüsse auf den Bogumilismus	49
3.2 Einfluss der dualistischen Glaubensvorstellungen auf die Volksdichtung.....	53
3.3 Dualistische Vorstellungen in den Apokryphen.....	54
4. Auswirkungen der Osmanenherrschaft auf die Kultur der Balkanbevölkerung	55
4.1 Die christliche Kirche und der Islam	56
4.2 Synkretismus von der Osmanenherrschaft bis in die Gegenwart.....	58
5. Volksglaube – Figuren des Volksglaubens und ihre Darstellung in der Volksdichtung.....	64
5.1 Die Religion der alten Slawen.....	64
5.2 Gott und Gottesvorstellungen der Südslawen	66
5.2.1 Gott und der Teufel	70
5.3 Vila.....	74
5.4 Krankheitsdämonen.....	81
5.5 Schicksalsfrauen.....	84
5.6 Drachen	96
5.7 Weitere mythische Wesen und Glaubensvorstellungen im Überblick	107
III. Zur südslawischen Volksdichtung	
6. Volksdichtung versus Kunstdichtung	111
7. Träger der Liedtradition.....	115

8. Volksdichtung als Spiegel realer Lebensumstände?	117
9. Schichtenmodell in der Volksdichtung	122

IV. Darstellung der synkretistischen und volksreligiösen Elemente im südslawischen Volkslied

10. Gott und die heilige Familie.....	129
11. Heilsvorstellungen: Gott als Retter des einzelnen Menschen und der christlichen Gemeinschaft.....	144
11.1 Gott als Retter des Menschen	144
11.1.1 Gott als Anführer der Herde.....	144
11.1.2 Gott als wunderbarer Baum.....	147
11.1.3 Gott als „Höchste Instanz“	152
11.1.4 Gott straft Prahlucht und Hochmut.....	163
11.1.5 Seelenbrücke	168
11.1.6 Seelenwaage.....	173
11.1.7 Gott schickt seine Engel als Boten und Vollstrecker	177
11.1.8 Gott rettet Gläubige.....	182
11.2 Gott als Retter der christlichen Gemeinschaft.....	186
11.2.1 Hl. Nikolaus rettet Schiffbrüchige.....	186
11.2.2 Hl. Georg besiegt den Drachen	192
11.2.3 Hl. Georg und Georgstag	200
11.2.4 Gott rettet den Taufpaten (Kum) und weitere Lieder über die Taufe.....	206
11.2.5 Gott gebietet Hochachtung des Feiertages	217
11.2.6 Exkurs: Funktion des Fluches	230
11.2.7 Gott hilft den Armen und Fruchtbarkeit der Natur.....	235
11.2.8 Gott fordert Opfer	240
11.2.9 Gott bestraft religiösen Hochmut	247
12. Fremdbilder.....	256
12.1 Gott hilft den Christen im Kampf gegen die Türken.....	259
12.2 Gottesmutter wendet sich gegen die Juden	283
13. Tradierte Konzepte der patriarchalen Gesellschaft – Familie und Verwandtschaft	286
13.1 Liebesleben und Hochzeit	290
13.1.1 Gott hilft den Liebenden und bei der Hochzeit	290
13.1.2 Gott bestraft diejenigen, die eine Hochzeit verhindern wollen	302
13.1.3 Gott vollbringt Heilungswunder, um eine Hochzeit stattfinden zu lassen....	305
13.1.4 Exkurs: Erlösung und Erweckung.....	309
13.1.5 Gott erweckt toten Bräutigam/tote Braut	311
13.1.6 Gott verbindet die Liebenden über den Tod hinaus.....	319
13.1.7 Gott hilft Ehemann zur Rückkehr zur Hochzeit seiner eigenen Frau.....	324
13.1.8 Gott erweckt Tote nach Heirat in der Fremde	327
13.2 Kinderwunsch und Geburt	336
13.2.1 Gott erfüllt Kinderwunsch.....	336
13.2.2 Gott bestraft Mutter, die ihr neugeborenes Mädchen verflucht.....	345

13.3 Bruder und Schwester.....	348
13.3.1 Gott erschafft einen Bruder	349
13.3.2 Gott verwandelt klagende Schwester in Vogel – Exkurs zur Metamorphose.....	351
13.3.3 Gott bestraft intrigante Schwägerin.....	358
13.3.4 Gott bestraft Inzest	364
13.4 Eltern und Kinder.....	369
13.4.1 Gott versteinert undankbare Söhne.....	369
13.4.2 Fluch der Mutter ist stärker als christliche Sühne.....	373
13.4.3 Totenklage der Mutter: Gott erweckt toten Sohn	376
13.4.4 Ungerechte Erbschaftsteilung: Gott verwandelt Sohn in Tier	382
14. Verstöße gegen patriarchale Konzepte: Sünde und Buße	386
14.1 Sünde, Siechtum und Sühne	395
14.1.1 Gott bestraft Entweihung von Kirche, Reliquien und religiösen Gegenständen	395
14.1.2 Gott bestraft Versündigung an Menschen	402
14.2 Weitere Aspekte der Buße.....	406
15. Volksreligiöse Vorstellungen von Hölle und Höllenstrafen	412
16. Mythische Lieder?.....	424
16.1 Hochzeit von Sonne und Mond	424
16.2 Gott und die Sonne.....	431
16.3 Hochzeit von und mit Heiligen.....	433
17. Schlussbetrachtung.....	436
V. Anhang – Auswahl an vollständigen Volksliedern	449
VI. Abkürzungen	455
VII. Literatur	457
Primärliteratur – Liedersammlungen	457
Nachschlagewerke	461
Sekundärliteratur	462
VIII. Liederverzeichnis.....	481
IX. Sachregister	493